

Einführungs-Workshops in das Urban Gardening

[Gemeinschaftsgarten Bochum](#)

[Samstag, 03. Mai, 13:00 Uhr – Ort noch offen](#)

[Samstag 24. Mai, 13:00 Uhr – Evebar im Schauspielhaus Bochum](#)

Seit einigen Jahren gibt es im Ruhrgebiet eine wachsende Zahl von Gemeinschaftsgärten. Die Initiative Gemeinschaftsgarten Bochum möchte das Konzept eines Gemeinschaftsgartens in Bochum umsetzen. Mit unserem Workshop möchten wir eine erste Einführung in das Urban Gardening geben.

Urbane Gemeinschaftsgärten sind mehr als Brachflächen in den Städten auf denen in Kisten Obst und Gemüse gezogen werden. Sie sind vielmehr auch Ort der Bildung, an dem das Wissen über Anbaumethoden, Ernte und Verarbeitung wieder neu gelernt wird. Sie sind Ort der Begegnung und leben von der Einbindung möglichst vieler Nachbar/innen, Initiativen und Menschen jeden Alters, jeder Herkunft. Und sie sind vielfältig und bieten anderen lokalen Projekten die Chance Impulse zu setzen und verwandte Themen eine Öffentlichkeit zu bieten.

Die Grüne Bühne

Vom 27. April bis zum 06. Juli befindet sich die Grüne Bühne, ein öffentlicher Gemeinschaftsgarten, an dem alle Bürgerinnen und Bürger mitgärtnern können, auf dem Platz vor dem Schauspielhaus Bochum. Die Grüne Bühne ist Teil des Projektes „This is not Detroit“ und ist eine gemeinsame Initiative des Gemeinschaftsgartens Bochum, des Schauspielhauses Bochum und den Urbanen Künsten Ruhr sowie dem Zukunftsfestival n.a.t.u.r.

Um die Grüne Bühne herum gibt es ein Rahmenprogramm mit mehreren Workshops, Filmen, Vorträgen und Diskussionen, die sich den vielen anderen Themen nähern, die nur scheinbar auf den ersten Blick nichts mit urban gardening zu tun haben.

Die Teilnahme an den Workshops ist kostenlos.

Kontakt

[Gemeinschaftsgarten Bochum e.V.](#)

gemeinschaftsgarten-bo@nadir.org

www.gemeinschaftsgarten-bochum.de

www.urbaneoasen.de

Der Gemeinschaftsgarten Bochum e.V. wird ab dem 27. April in Kooperation mit dem Zukunftsprojekt n.a.t.u.r. und dem DETROIT PROJEKT auf dem Platz vor dem Schauspielhaus Bochum den temporären Gemeinschaftsgarten Grüne Bühne betreiben.

DAS DETROIT PROJEKT (This is not Detroit) ist ein Projekt von Schauspielhaus Bochum und Urbane Künste Ruhr. Das Detroit-Projekt ist ein einjähriges internationales Stadt- und Kunstfestival in Bochum mit Partnern aus PL, GB, ES, und den USA. Zeitraum DAS DETROIT-PROJEKT: Oktober 2013 bis Oktober 2014



Rahmenprogramm für die Grüne Bühne

temporärer Gemeinschaftsgarten auf dem Schauspielhausvorplatz in Bochum

April – Juni 2014

Unser heutiges Ernährungssystem – Ein marodes System ohne Veränderungspotenzial?

Alessa Heuser

Dienstag, 29. April, 19:00 Uhr – Goldkante, Alte Hattinger Straße 22

Hunger, Umweltschäden und Ressourcenknappheit. Wir leben in einem Ernährungssystem, in dem die Steigerung von Nahrungsproduktion und Profiten tonangebend ist und soziale, gesundheitliche sowie Umweltfaktoren mit Füßen getreten werden.

Wie kann es sein, dass eine Milliarde Menschen hungern und genauso viele Menschen an Übergewicht leiden? Dass gesunde und ökologisch produzierte Nahrung nicht die erschwinglichste, sondern teuerste Option im Kaufregal ist? Dieser Vortrag soll einen Überblick zu aktuellen Problemen und Herausforderungen des heutigen Ernährungssystems geben, aber auch Lösungsansätze für ein alternatives System aufzeigen. Dabei werden auch konkrete Beispiele auf lokaler Ebene genannt, die Bochumer Bürgerinnen und Bürger motivieren sollen, an einer zukunftsweisenden Ernährungsdemokratie mitzuwirken.

Urban Gardening – Film und Vortrag

Ella von der Haide

Dienstag, 13. Mai, 19:00 Uhr – Goldkante, Alte Hattinger Straße 22

Weltweit kommen immer mehr Menschen in den Städten zusammen, um gemeinschaftlich ihre Umgebung zu gestalten und Nahrungsmittel anzubauen. Ist eine andere Welt pflanzbar? Ella von der Haide zeigt Filme, in denen sie Gemeinschaftsgärten in den USA und Kanada vorstellt und berichtet über die weltweite Urban Gardening Bewegung.

Ella von der Haide ist Landschaftsgärtnerin, Stadtplanerin, Künstlerin und Filmemacherin.

www.ella-von-der-haide.de

Imkern in der Stadt

Wolfgang Schulze

Dienstag, 27. Mai, 19:00 Uhr – Evebar im Schauspielhaus Bochum

Jede/r Natur/Garten braucht Bienen. Sie sorgen für biologische Vielfalt und Ertrag. Wolfgang Schulze zeigt an den Bienen, dass Berührungsängste mit diesen nützlichen und schönen Insekten leicht zu überwinden ist. Wer mag kann auch köstlichen Honig naschen.

Pflanzenfarben – ein Kulturgut

Renate Janßen

Dienstag, 03. Juni, 19:00 Uhr – Evebar im Schauspielhaus Bochum

Der Essener Künstler Peter Reichenbach entwickelte die Idee der Färbergärten und gründete das weltweite Netzwerk „severgardens“. Eine Vielzahl von Färbergärten wurden aufgebaut bzw. Menschen haben damit begonnen, diese in ihrem Garten zu entdecken.

Der Workshop richtet sich an Menschen, die in ihrem eigenen Garten Färberpflanzen anbauen wollen und/oder Projekte in ihren Einrichtungen (Schulgärten, in Kindergärten) entwickeln wollen.

Inhalte des Workshops werden die Herstellung von Maltinten aus Pflanzen, Färben von Wolle und Stoff aus Pflanzenfarben und Informationen rund um Färberpflanzen sein.

Geleitet wird der Workshop von Renate Janßen. Sie ist Mitbegründerin des Internationalen Mädchengarten in Gelsenkirchen und arbeitet in diversen Netzwerken für Bildung für nachhaltige Entwicklung. Der Internationale Mädchengarten ist Netzwerkpartner von severgardens und die Stiftung Interkultur und erhielt für seine Arbeit im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung bereits zwei Mal eine Auszeichnung der UNESCO.

www.maedchengarten.de

Warum Saatgut-Souveränität wichtig ist – Zukunft säen – Vielfalt ernten

Andreas Riekeberg

Dienstag, 10. Juni, 19:00 Uhr – Evebar im Schauspielhaus Bochum

Vom Saatgut hängt ab, welche Pflanzen auf den Äckern und in den Gärten wachsen – und am Ende auf unserem Teller landen. Doch der Markt für Saatgut ist stark konzentriert: Heute beherrschen die zehn größten Saatgutanbieter Dreiviertel des Weltmarktes.

Das EU-Saatgutrecht begünstigt die Industrie-Sorten: Saatgut darf prinzipiell nur dann verkauft werden, wenn es von zugelassenen Pflanzensorten stammt – das Zulassungsverfahren aber ist auf die einheitlichen und unveränderlichen Sorten der Industrie zugeschnitten.

2013 legte die EU-Kommission einen Vorschlag für eine neue Saatgutverordnung vor, die den Saatgutmarkt noch stärker zugunsten der Industrie geregelt hätte. Infolge des Protests vieler Gruppen und Organisationen hat das Parlament diesen Vorschlag abgelehnt.

Andreas Riekeberg von der „Kampagne für Saatgut-Souveränität“ wird den Saatgutmarkt, das gegenwärtige Saatgutrecht und den Kommissionsvorschlag darstellen und zur Diskussion von praktischen und politischen Alternativen anregen.

www.saatgutkampagne.org